



## **Newsletter – Haus C.G. Jung**

**Küsnacht, Dezember 2023**

«Was uns nicht berührt, das verwandelt uns nicht.»

C.G. Jung

Liebe Freunde des Hauses C.G. Jung

In diesem Jahr durften wir unsere dritte Sonderausstellung eröffnen und wieder einen Besucherrekord verzeichnen. Dieses Interesse freut uns ganz besonders und bestärkt uns darin, unser «kleines aber feines» Museum in diesem Sinne zu betreiben und weiterzuentwickeln.

Aber auch die denkmalgeschützte Liegenschaft und der traumhafte Garten lassen die Herzen unserer Gäste aus dem In- und Ausland höherschlagen und laden ein, Zeit darin zu verbringen und die Gedanken schweifen zu lassen.

Unsere treuen Gönnerinnen und Gönner sowie Spenderinnen und Spender unterstützen uns jedes Jahr wieder aufs Neue. Ihnen allen gebührt ein ganz herzliches Dankeschön – ohne diese Unterstützung wäre der Betrieb in dieser Form nicht möglich.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie besinnliche Festtage, für 2024 nur das Beste sowie viel Zeit und Musse für die Menschen und die Themen, die Ihnen wichtig sind.

Weihnachtliche Grüße

Stiftungsrat, Museumsleitung und Geschäftsführung



## **Interview mit Susanne Eggenberger-Jung, Präsidentin der Stiftung C.G. Jung Küsnacht**

*Sie sind Präsidentin der Stiftung C.G. Jung Küsnacht. Was geht Ihnen beim Rückblick auf 2023 durch den Kopf?*

Als erstes natürlich die Sonderausstellung. Dass wir als kleines Museum innert kurzer Zeit wieder eine Sonderausstellung eröffnen konnten, ist alles andere als selbstverständlich. Für unser Museum sind Sonderausstellungen immer eine besondere Freude und gleichzeitig eine ressourcenintensive Herausforderung. Die Konzeption, die Planung und die Umsetzung sind mit Leistungen verbunden, die neben dem eigentlichen Museumsbetrieb anfallen. Umso mehr hat es uns gefreut und berührt, dass wir auf viele sehr grosszügige Gönner und Gönnerinnen zählen durften. Nur so war es möglich, unseren Besucherinnen und Besuchern diese spannende Sonderausstellung präsentieren zu können.

*Die meisten Menschen kennen in erster Linie das Museum Haus C.G. Jung. Welche Rolle bzw. Aufgabe hat die Stiftung?*

Unsere Stiftung wurde mit dem Zweck gegründet, die Erinnerungen an C.G.

Jung und seine Gattin Emma Jung-Rauschenbach am Leben zu erhalten. Diesem Zweck sind wir verpflichtet. Unser hauptsächlichster Fokus liegt auf dem Betrieb des Museums und dem Unterhalt der denkmalgeschützten Liegenschaft. Weiter beleben wir den Stiftungszweck unter anderem mit den Sonderausstellungen – sie sollen einem breiten Publikum immer wieder neue Aspekte von C.G. Jung und seiner Familie näherbringen.

#### *Warum engagieren Sie sich für die Stiftung?*

Ich durfte im Haus an der Seestrasse aufwachsen und dort eine glückliche Kindheit verbringen. Entsprechend liegt mir die Zukunft des Hauses sehr am Herzen. Auch hat mich die Familiengeschichte seit jeher interessiert. So war für mich klar, dass ich meinem Vater, der die Stiftung dank einer grosszügigen Spende 2002 gründen konnte, später in diese nachfolgen werde. Meine Eltern leben heute noch im Haus. Ihr Engagement hat mich immer beeindruckt und auch ich möchte die Erinnerungen an meine Urgrosseltern Carl und Emma Jung-Rauschenbach mit der Stiftung wachhalten und das Haus möglichst in ihrem Sinne pflegen.

#### *Was wünschen Sie sich für 2024?*

Dass unsere Gäste nach dem Museumsbesuch mit vielen schönen Erinnerungen nach Hause gehen und wir ein weiteres Interesse am Leben und der Arbeit von C.G. Jung wecken können. Darüber hinaus wünsche ich mir für alle Menschen – ob in unserem Umfeld oder in der ganzen Welt – ein Jahr mit Frieden, Gesundheit und Freude.

Das Museum – Rückblick 2023

## **Highlights 2023 im Museum Haus C. G. Jung**

Im Februar 2023 konnten wir dem 120. Hochzeitstag von Carl Gustav und Emma Jung gedenken. Am Valentinstag 1903 feierte das junge Paar mit einem grossen Hochzeitsball in Schaffhausen. Die eigentliche Trauung folgte zwei Tage später.

Im Monat Mai war das Museum die Festlokalität für die Überreichung des

Küsnachter Kulturpreises an Andreas Jung.

Im Juni durften wir nach intensiver Vorarbeit unsere neue Sonderausstellung «C.G. Jung - Reise ins Unbewusste» mit einem stimmungsvollen Anlass bei strahlendem Wetter eröffnen. Aus der Ausstellung stellen wir Ihnen in diesem Newsletter Phanes, eine wichtige innere Figur C.G. Jung, noch genauer vor.

Während der Reisesaison im Sommer und Herbst besuchten wieder Menschen aus aller Welt den ehemaligen Lebens- und Wirkungsort von C.G. Jung in Küsnacht. Das Museum Haus C.G. Jung konnte dieses Jahr eine neue Rekordzahl von rund 3'000 Besuchenden verzeichnen, diese Menschen verzaubern und ihnen das Leben und Werk von Carl Gustav und Emma Jung näherbringen.

Haben Sie übrigens gewusst, dass nur rund ein Drittel der Besuchenden des Museums Haus C.G. Jung aus der Schweiz kommt? Unsere Praktikantinnen haben in einer Erhebung seit 2022 unsere Besuchenden zu ihrer Herkunft befragt und diese nun ausgewertet. Neben dem einen Drittel aus der Schweiz sind die besucherstärksten Nationalitäten die USA, gefolgt von Deutschland, Italien, Brasilien, England und Frankreich.

Aber auch aus allen andern Erdteilen und Ländern dieser Welt finden Besuchende den Weg nach Küsnacht. Dies bestätigt uns in unserer Arbeit und darin, dass C.G. Jung nichts an seiner Aktualität eingebüsst hat und noch immer Menschen weltweit anspricht. Wir freuen uns, auch im kommenden Jahr wieder unseren Besuchenden einen Ort der Begegnung und des Austausches bieten zu können.

Eva Middendorp, Museumsleiterin

Das Museum – Reihe zur aktuellen Sonderausstellung

Aus der aktuellen Sonderausstellung «C. G. Jung – Reise ins Unbewusste» stellen wir Ihnen in unserem Newsletter in loser Abfolge ausgewählte Exponate vor. Diesmal steht im Fokus: Phanes



**"[Phanes] zeigte und brachte alles ans Licht, was bis dahin im silbernen Ei verborgen lag. Und das war die ganze Welt."** (Karl Kerényi, *Die Mythologie der Griechen*, 2001, Bd.1, S.20)

In einem inneren Drama von Tod und Wiedergeburt erlebte C.G. Jung die Entstehung eines göttlichen Kindes, das er Phanes nannte. Für die Orphiker der griechischen Antike war Phanes ein Liebesgott und Welterschaffer. Antike Darstellungen zeigen ihn als geflügelten Knaben oder Jüngling im Weltenei.

Auf diesem Bild stellte ihn C.G. Jung als kindliche Figur ohne Flügel dar, von einer Art Aura umgeben. Die rundlichen Formen der Gestalt könnten inspiriert sein durch das orphische Motiv des aus dem Ei oder einer Wolke hervorgehenden Phanes. Die schwarz-weißen Ornamente des Gewandes sind ein Hinweis, dass Phanes Gegensätze in sich vereint. Das Weiss und das Gold können wir mit dem Lichtaspekt und deshalb mit Bewusstheit und mit einem höchsten Wert in Verbindung bringen.

Phanes oder das göttliche Kind kann als Ausdruck eines neuen, die Gegensätze verbindenden Gottesbildes verstanden werden, so wie es in C.G. Jungs Psyche geboren wurde. Dieses repräsentiert ein neues Bewusstsein, eine neue Weltanschauung.

Denise Rudin, Assistenz der Museumsleitung

Das Buch Haus C.G. Jung

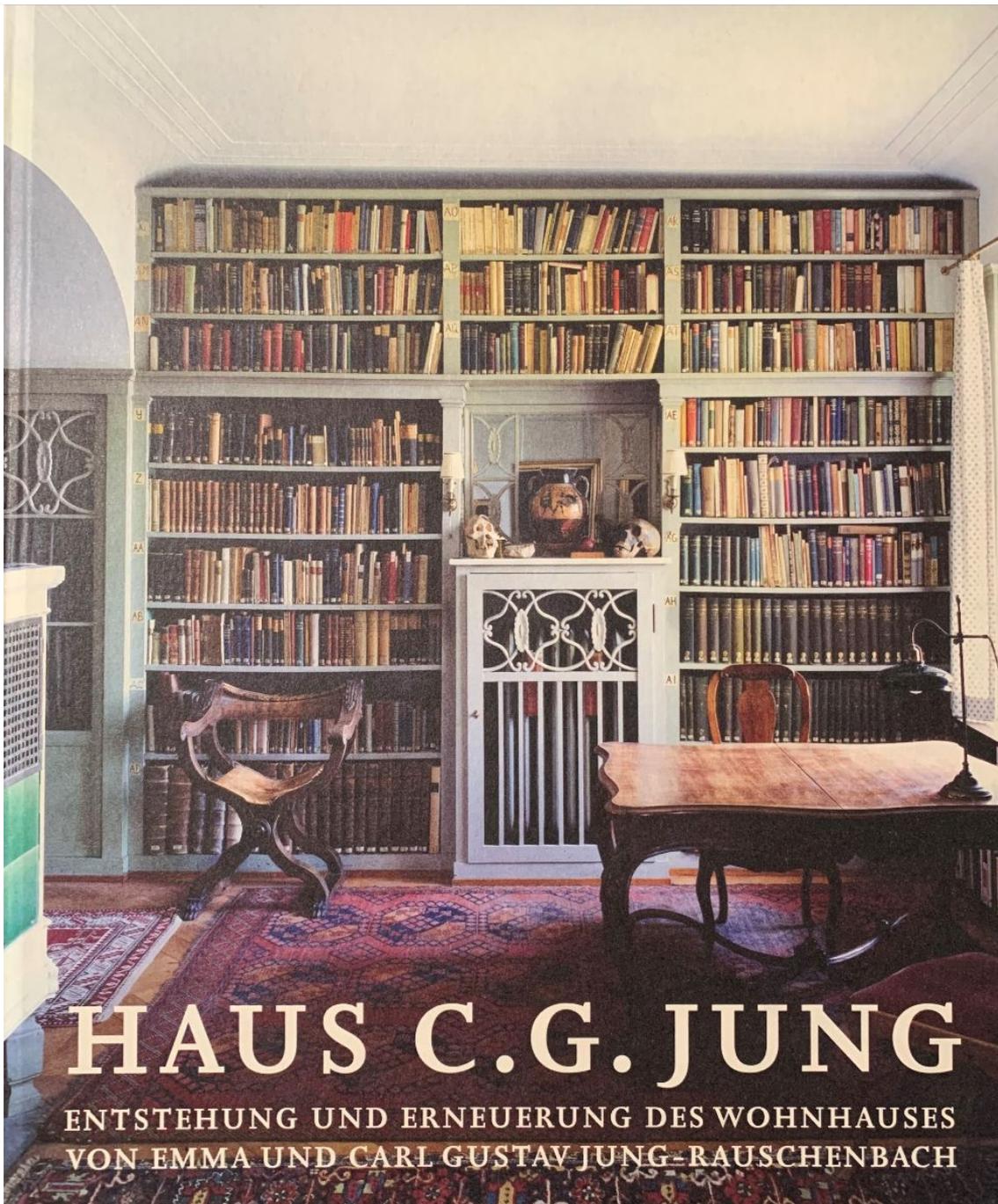
## **Geschenkidee gesucht?**

Von 1909 bis 1961 wohnte und wirkte C.G. Jung in seinem Haus in Küsnacht am Zürichsee. Hier lebte er mit seiner Gattin Emma Rauschenbach-Jung, die gleichsam das Herz des Hauses war und das Alltagsleben mit viel weiblicher Weisheit zu prägen verstand. Ihre fünf Kinder sind hier gross geworden.

110 Jahre nach der Erbauung wurde das Haus für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die überarbeitete Neuauflage des Buches «Haus C.G. Jung» dokumentiert in Wort und Bild die Entstehung und den seitherigen Wandel des Anwesens am Zürichsee und enthält neu ein zusätzliches Kapitel zum Museum. Das Buch versteht sich als kunst- und architekturgeschichtliches Portrait dieses einmaligen Anwesens und will darüber hinaus Erinnerungen an die einstigen Erbauer und Besitzer wachhalten.

Das überarbeitete Buch ist in unserem Museumsshop an der Seestrasse 228 zum Preis von 60 Franken erhältlich, die restlichen Erstausgaben in deutscher

Sprache werden zum Preis von 30 Franken abgegeben. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



# HAUS C.G. JUNG

ENTSTEHUNG UND ERNEUERUNG DES WOHNHAUSES  
VON EMMA UND CARL GUSTAV JUNG-RAUSCHENBACH

Die denkmalgeschützte Liegenschaft



*Bilder: Museum Haus C.G. Jung*

### **Unsere aktuellen Öffnungszeiten:**

Donnerstag: 13:30 Uhr - 17:00 Uhr

Samstag: 11:00 Uhr - 15:00 Uhr / 1-2 Mal monatlich (vgl. Webseite)

Letzter Einlass 30 Min. vor Schluss.

### **Eintrittspreise**

Erwachsene: CHF 22.- inkl. umfassender Ausstellungs-Guide

Jugendliche und Studenten: CHF 15.-

Kinder unter 12: Gratis

Weitere Informationen finden Sie laufend auf unserer Webseite

**[www.cgjunghaus.ch](http://www.cgjunghaus.ch)**.

**Besuch planen**

**Das Museum Haus C.G. Jung  
ist auf Facebook!**



Seit Anfang März 2022 erhalten interessierte Personen auf unserer Facebook-Seite (nur englisch) regelmässig Informationen und Eindrücke aus unserem Museum. Wir laden Sie herzlich dazu ein, uns zu folgen:

**Jetzt folgen**

## Unterstützung Museum Haus C.G. Jung

Das Museum Haus C.G. Jung ist auf Unterstützung angewiesen. Der laufende Museumsbetrieb sowie der Unterhalt der denkmalgeschützten Liegenschaft sind aufwändig und teuer.

Wir freuen uns entsprechend über kleine und grosse Spenden, die dabei helfen, den Erhalt und die Weiterentwicklung des Museums und der Liegenschaft langfristig zu sichern.

Spenden Sie direkt über unsere [Website](#), oder überweisen Sie uns einen Betrag Ihrer Wahl auf IBAN: CH18 0877 9001 2500 1805 6. Herzlichen Dank!

Bitte geben Sie im Verwendungszweck Ihren Namen, Email-Adresse und Ihre Anschrift an. Wir senden Ihnen gerne eine Zuwendungsbestätigung.

## Gönnerinnen und Gönner

Falls Sie unser Museum längerfristig unterstützen möchten, heissen wir Sie als Gönnerin oder Gönner herzlich willkommen. Frau Hügli freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme: [sandra.huegli@stiftung-cgjung.ch](mailto:sandra.huegli@stiftung-cgjung.ch).

**Jetzt spenden**



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, dann können Sie sich [hier abmelden](#).

Änderungen ohne Vorankündigung vorbehalten

Museum Haus C.G. Jung Küsnacht | [sandra.huegeli@stiftung-cgjung.ch](mailto:sandra.huegeli@stiftung-cgjung.ch) | [www.cgjunghaus.ch](http://www.cgjunghaus.ch)

---

This email was sent to [lara.tuena@polsan.ch](mailto:lara.tuena@polsan.ch)

[why did I get this?](#) [unsubscribe from this list](#) [update subscription preferences](#)

Stiftung C.G. Jung Küsnacht · Seestrasse 228 · Küsnacht 8700 · Switzerland